

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 29. August 2010

Äußerungen von Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin

"In die Altlastentonne der Nazi-Geschichte!"

Landesausländerbeirat begrüßt Distanzierung von Ministerpräsident Koch / Eigene Strafanzeige angekündigt

Der Landesausländerbeirat hat die Distanzierung des Hessischen Ministerpräsidenten Koch von Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin begrüßt. "Wir rechnen es Ministerpräsidenten Koch hoch an, sich kurz vor dem Ausscheiden aus seinem Amt so deutlich gegen die Aussagen von Herrn Sarrazin zu positionieren", so Corrado Di Benedetto, Vorsitzender des Gremiums heute in Wiesbaden.

Gleichzeitig kündigte Di Benedetto die Überprüfung einer eigenen Strafanzeige gegen Sarrazin an: "Dem Mann muss Einhalt geboten werden! Sarrazins Äußerungen gehören in die Altlastentonne der Nazi-Geschichte, aber nicht in ein modernes und weltoffenes Deutschland." Bildungsdefizite löse man nicht mit Verbalradikalismus und undifferenzierten Pauschaldefamierungen von ganzen Bevölkerungsteilen. Hierzu aber habe der Bundesbankvorstand nichts zu beizutragen.

Sarrazin betreibe vielmehr eine pseudosachliche Debatte. Seine statistischen Belege, z.B. zu den Geburtenentwicklungen bei Türkinnen, entpuppten sich bei genauem Hinsehen vielmehr als Halbwahrheiten und bewusst manipulativ interpretierte Zahlen.

Di Benedetto: "Auch die Bundesbank ist jetzt gefordert, Schaden vom Finanzmarktplatz Deutschland abzuwenden und Thilo Sarrazin schnellstens von seiner Funktion an der Finanzspitze unseres Landes zu entbinden."